

Martin Dinges (Hrsg.)

Männlichkeiten und Care

Selbstsorge, Familiensorge,
Gesellschaftssorge

BELTZ JUVENTA

Inhalt

Theoretische Grundlagen und praktische Veränderungen in der geschlechterspezifischen Verteilung von Sorge- und Erwerbsaufgaben

- Einleitung: Die gesellschaftliche und wissenschaftliche Debatte um
Männlichkeit und Sorgearbeit seit den 1970er Jahren
Martin Dinges 8
- Männerbilder und der Fürsorgestreit in den 1920er Jahren
Lothar Böhnisch 37
- Familienmännlichkeit und Autorschaft
Zur Verschränkung von Selbst- und Fürsorge bei Karl Ove Knausgård
Toni Tholen 50
- Mehr Care, mehr Share, weniger Masculinity?
Neue Praxen von Männern und ihre Funktionalisierung
in einer neoliberalen Gesellschaft
Stephan Höyng 68
- Switchen – eine (verdeckte) Bewältigungsform zur Vereinbarung
von Erwerbs- und Sorgearbeit
Stefan Paulus und Steve Stiehler 86
- Fair heisst 50:50: Förderung männlichen Care-Engagements –
eine Praxisperspektive
Markus Theunert 109
- Fachkräfte in Pflegeverantwortung: Genderspezifischer
Perspektivenwechsel
Ursula Matschke 123
- Väterliche Sorge von der Klassik bis zum Rap**
- Die Entsorgung des Hausvaters
Geschlechtersemantik in Dramen Großmanns, von Gemmingens
und in Lessings *Emilia Galotti*
Uwe C. Steiner 146

Die Entwicklung zum „zärtlichen Vater“ Männlichkeit und Sorge in Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ <i>Melanie Hillerkus</i>	164
Zur Bedeutung von Vaterschaft und Männlichkeit für die körperliche Erziehung des Kindes Perspektiven auf Sorgeverhältnisse frühkindlicher Pädagogik in der Spätaufklärung <i>Sylvia Wehren</i>	184
Der sorgende aufgeklärte Familienvater Gesundheit und Krankheit von Familienmitgliedern in der Autobiographie des Hofagenten Stephan Andreas (von) Haslinger (1740–1807) <i>Andreas Weigl</i>	203
Vaterschaft, Selbstzweifel, Angeln – Die „Care-Seite“ des deutschsprachigen Rap <i>Heidi Süß</i>	222
Pflegepraxis und Männlichkeit von der Aufklärung bis in die Gegenwart	
Männer pflegen Männer Die Krankenpflege der Münchener Barmherzigen Brüder zwischen 1750 und 1809 <i>Bettina Blessing</i>	244
Pflegenotstand, Hegemoniale Männlichkeit und der Gender Care Gap in der Wirtschaftswunderzeit <i>Christoph Schwamm</i>	262
Altenpflege: Männersache?! – Die Konstruktion beruflicher Passungsverhältnisse in der Anwerbung männlicher Pfleger <i>Simon Bohn</i>	279
Autoren und Autorinnen	297